

einzigartig

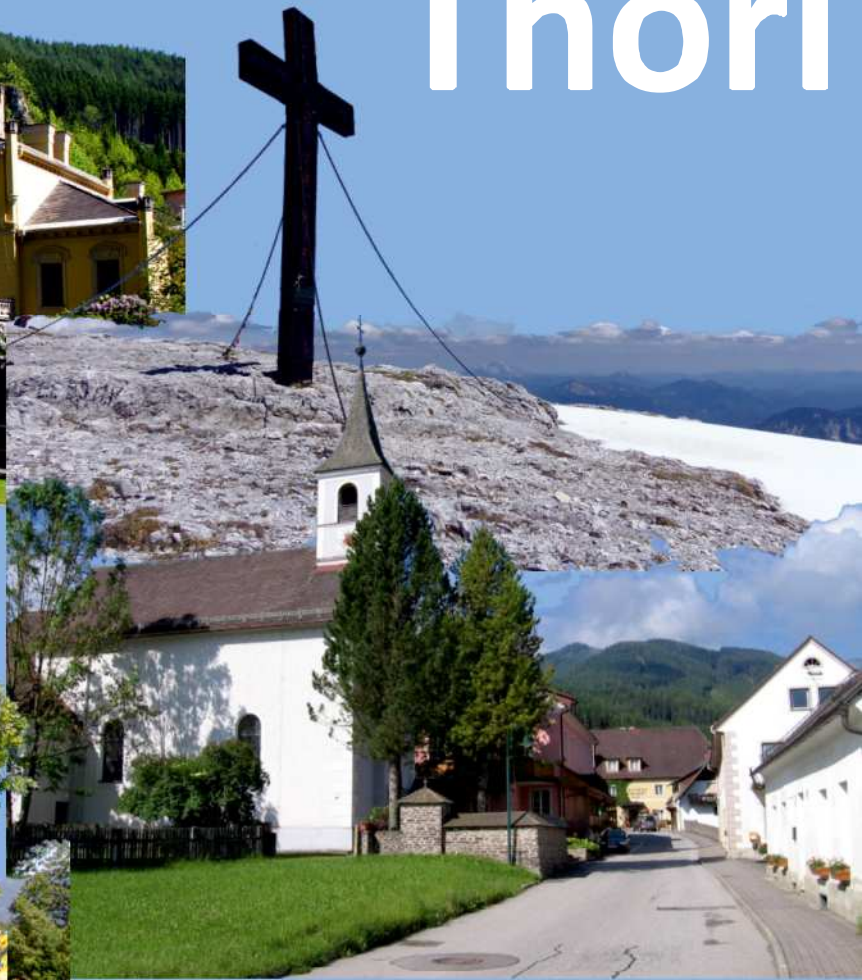
im Sommer.



Informationsblatt der Marktgemeinde Thörl

Ausgabe 37 / Juli 2015

Unsere neue Marktgemeinde Thörl



Auf ein Wort

Liebe Thörlerrinnen, liebe Thörlerr,
geschätzte Jugend!

Alea iacta est – ist ein lateinischer Ausdruck und bedeutet wörtlich übersetzt: Der Würfel ist geworfen ...

Das Volk bzw. die Wählerinnen haben ihre Stimmen abgegeben und der demokratisch resultierende Gemeinderat hat nach seiner Konstituierung die Arbeit aufgenommen. Sämtliche Organe und Ausschüsse sind rechtens und arbeiten bereits intensiv im Sinne unserer BürgerInnen.

Viele Informationen sind in den letzten Tagen und Wochen in den Haushalten eingetroffen und haben zu vielen Irritationen geführt.

Mein Ziel war es stets und wird es auch in Zukunft sein, die Bevölkerung über Fakten zu informieren, die Dinge klar anzusprechen und keine Polemik zu betreiben. Besonders wichtig ist es, dass man die Zahlen richtig zuordnet, transparent vergleicht und die Objektivität nicht verliert – der Wahlkampf sollte vorbei sein!!

Ich habe mich in den letzten Wochen intensiv mit dem Status Quo der neuen Gemeinde beschäftigt, eine Stärken – Schwächenanalyse durchgeführt und mit meinem Team eine Priorisierung der kurzfristig – erforderlichen Projekte gemacht.

Seitens des Landes wurde mir in gewohnter Weise vorab finanzielle Unterstützung zugesichert und bereits seit Mitte Juli habe ich die so wichtige schriftliche Zusage bereits übermittelt bekommen – Danke an unseren stv. LH und LR Michael Schickhofer.

Wichtig war, dass die Finanz - Abgänge 2014 von Etmießl (ca. 90.000) und Thörl (ca. 80.000) beinahe zur Gänze vom Land übernommen wurden.

Wir müssen das Gemeindegebäude in Thörl (alt) bis 31.12.2015 barrierefrei und behindertengerecht ausbauen – Bauvolumen ca. 150.000 bis 200.000 Euro – die jetzigen Servicestellen St. Ilgen und Etmießl werden vereinbarungsgemäß mit Ende 2015 geschlossen.

Bei unserem „einzigartigen“ Projekt „Leistbares Wohnen in der Apfelhube“ müssen wir aufgrund der Vorgaben der Wildbachverbauung eine neue Zufahrtsstraße bauen. Diese Investition wird als Außenanlage nicht gefördert und daher müssen wir ca. 300.000 zwischenfinanzieren – die Finanzierung wird mittels Bedarfszuweisungen und der Fusionsprämie refinanziert.

In St. Ilgen hatten wir einen Steinschlag im bewohnten Siedlungsgebiet und auch hier haben wir bereits eine finanzielle Zusicherung seitens des Landes – Kostenschätzung bei ca. 100.000 Euro, wobei Bund und Land je ein Drittel tragen und die Anrainer sowie die Gemeinde Thörl den Rest im Dialog ausverhandeln müssen.

In der Volksschule Thörl muss eine neue Heizung eingebaut werden – Kostenfaktor bei ca. 50.000 Euro.

Die meisten Projekte im außerordentlichen Haushalt im Bereich der Marktgemeinde Thörl (alt) wurden durch Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark in der Höhe von € 86.000 ausgeglichen.

In Etmießl werden im Jahre 2015

2 Brücken saniert – der Rest der Bedarfszuweisungen musste leider für den hohen Abgang im Jahre 2014 verwendet werden – ca. 120.000 Euro.

In den nächsten Jahren sind wir sicher mit hohen Sanierungskosten im Bereich der Straßensanierungen konfrontiert – vor allem Lonschitz und weitere Straßen in Etmießl wären hier zu erwähnen.

Wichtig ist mir aber, dass wir zusammenwachsen, und unsere künftigen Investitionen als gemeinsame Weiterentwicklung für unsere neue Gemeinde Thörl sehen, wo natürlich auch zukünftig die Ortsteile St. Ilgen und Etmießl existieren.

Ich lade alle politischen Gruppierungen im Gemeinderat ein, aktiv für unsere Gemeinde und unsere Bewohnerinnen zu arbeiten – mögen sich die besseren Ideen durchsetzen.

Abschließend möchte ich eine klare Antwort auf eine Frage geben, welche mir in den letzten Tagen immer wieder gestellt wurde: Wieviel mir die Marktgemeinde Thörl zu meiner 50-iger Feier im Dezember 2014 beigesteuert hat? Natürlich keinen Cent ...

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub, der Jugend schöne Ferien aber vor allem Gesundheit und Frieden!

Euer Volksbürgermeister

Günther Wagner



150 Jahre Gemeindekirche St. Anna in Etmíßl

Bis zum 19. Jahrhundert bestand nur die kleine Kapelle am Berg. Die weite Entfernung von der Pfarrkirche Aflenz erweckte aber schon im 18. Jahrhundert den Wunsch, ein eigenes Gotteshaus zu besitzen. Um 1780 kaufte die Gemeinde das Grundstück, auf dem die Kirche heute steht. Erst um 1858 entstand ein Bauplan, wahrscheinlich von einem Bau- oder Zimmermeister aus der Aflenzler Gegend.



1860 gelang es den Bewohnern von Etmíßl, Lonschitz und Oisching das Bauholz und die Steine zum Kirchenbau unentgeltlich zu beschaffen. Die Besitzer und Dienstboten spendeten einen größeren Geldbetrag.

1861 wurde mit dem Kirchenbau, in gemeinsamer Arbeit mit den Gemeindebewohnern begonnen, nur die Maurerstunden mussten von der Gemeinde bezahlt werden.

1863 wurde der Kirchenbau unterbrochen, da die Gemeinde den Auftrag vom Land bekam, ein Schulhaus zu bauen.

1864 wurden die Bauarbeiten fortgesetzt und am 24. September 1865

erfolgte die Weihe durch Dechant Bauer aus Mariazell. Unsere Kirche ist der hl. Anna geweiht (Altarbild). Die geistliche Betreuung des Gotteshauses übernahmen Patres der Benediktinerprobstei Aflenz.

Seit **1867** wurde im Wechsel mit St. Ilgen, jeden zweiten Sonntag ein Gottesdienst gehalten (ab 1. Sept. 2013 einmal monatlich).

- Um die Jahrhundertwende wurden von der Familie Ziegler zwei neue Kirchenfenster im Hochaltarbereich gespendet.

- Im ersten und auch im zweiten Weltkrieg wurden die kleine und auch die mittlere Glocke eingeschmolzen.

- 1923 (Glockengießerei Szabo Graz) und 1958 (Glockengießerei St. Florian Oberösterreich) wurden die Glocken wieder neu gegossen und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in einem Festakt geweiht.

- 1954 Kirchplatzgestaltung – Kriegerdenkmal.

- Seit 1961 wird die Kirche von Etmíßl von der neu gegründeten Pfarre Thörl betreut (als Filialkirche).

- 24. Juni 1961 Visitation von Bischof Dr. Schoiswohl.

- Geistl. Rat Josef Koch bemühte sich sehr mit dem damaligen Bürgermeister Wilhelm Pierer, dem Pfarrkirchen- und Gemeinderat um die Renovierung der Kirche.

- Durch Spenden und Unterstützung vieler Förderer war es

- 1973 soweit, die innere Sanierung der Kirche durchzuführen.

- 1979 Beginn der Außenrenovierung.

- 1981 Abschluss der Arbeiten (neue Kirchenbänke, Reparatur der Kirchenglocke, Aufbahrungsraum –

vorher Seitensakristei)

- 1989 Beendigung des Mesnerdienstes von Herrn Ferdinand Edlinger, der bis zu diesem Zeitpunkt das Mittags- und Abendgeläut über Jahrzehnte per Hand durchgeführt hat. Elektrifizierung des Geläutes. Beginn des Mesnerdienstes von Frau



Alice Weißenbacher.

- 1995 Fünf neue Kirchenfenster (vier Evangelisten), Entwurf Äbtissin Basilia – Pertlstein, handwerkliche Ausführung – Kloster Schlierbach.

- 2007 Besuch von Bischof Dr. Kapellari

- 2012 über viele Jahre war Frau Dorothea Preutler (gest. 2012) der gute Geist unserer Kirche (Betreuerin des Geläutes, Aushilfsmesnerin, gestickte Altardecken).

- 2014 Neugestaltung der Sakristei.

- 2015 Erneuerung des Kreuzes vor der Kirche (Spende des Tourismusverbandes Etmíßl).

Alles, was die Kirche aufzuweisen hat, wurde durch die Opferbereitschaft der Gemeinde und deren Bewohner geschaffen.

Möge diese Stätte des Glaubens weiterhin der ganzen Bevölkerung so eine Herzensangelegenheit bleiben, wie die Menschen des Tales es durch viele Jahre und zahlreiche Spenden bis heute bewiesen haben.

Lebenshilfe Thörl sorgt für saubere Wege

Unterstützt durch die Sektion Kapfenberg des Österreichischen Alpenvereins machten sich die Bewohner der Trainingswohnungen Thörl der Lebenshilfe Bruck an der Mur und Betreuer Ende April erneut auf, um im Rahmen der Aktion Saubere Steiermark Müll zu sammeln.

Da die Trainingswohnungen momentan nicht ganz ausgelastet sind, war die „Reinigungsgruppe“ diesmal kleiner. Am Radweg der B 20 von von Thörl nach Kapfenberg landeten ca. 300 kg Abfall in Säcken, welche dem Saubermacher übergeben wurden. „Es st sehr schön, dass der Umweltschutz unseren Bewohnern am Herzen liegt“ freute sich Andreas Resedaritz, Betreuer der Lebenshilfe und Naturschutzreferent des ÖAV Kapfenberg.



v.l.n.r.: Sylvia, Jenny, Maria (Betreuerin), Günther, Patrick

Lebenshilfe Thörl – Arbeiten und Wohnen zusammen und doch getrennt.

Lebenshilfe Thörl – Arbeiten und Wohnen zusammen und doch getrennt.

Die Lebenshilfe Bruck/Mur ermöglicht es Menschen mit Beeinträchtigung im Thörl Zentrum zu arbeiten, zu wohnen und vor allem am Ortsleben teilzuhaben.

Die Werkstätte Thörl möchte Menschen eine Beschäftigung im kreativ-produktiven Bereich bieten die Spaß macht. Holz- und Tonprodukte werden hergestellt. Eine Außengruppe, mit dem Ziel für viele irgendwann einmal regulär angestellt zu werden, erledigt Auftragsarbeiten wie Rasenmähen, Gartenpflege oder Wohnungsräumungen.

Die Wohngruppe Thörl bietet Wohn- und Lebensraum für Menschen aus der Hochschwabregion und einen Ausgleich zum hektischen Stadtleben.

Bei uns wohnen Menschen

- mit geistiger und/ oder psychischer Behinderung ab dem 9. Pflichtschuljahr (nach oben offen), die Unterstützung mögen und Anspruch auf Betreuungsleistungen (Vollzeit, Trainingswohnen, Teilzeitbetreut) aus dem Behindertenhilfegesetz (BHG) haben
- Grundlage ist ein behördlicher Bescheid (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat). Z.B. bei einer Lernschwäche, Traumata, schwierigem sozialen Hintergrund
- die Daheim ausziehen möchten, gerne familiäres Beisammensein hätten (durch unsere Gemeinschaftsräume)
- innere Ruhe, soziale Stabilität, Sicherheit benötigen
- Motivation und Willen zur Selbstständigkeit zeigen
- Neues erleben wollen – durchstarten (Neustart)
- die sich in einer Gruppe wohler fühlen und die Chance zum selber Wohnen nutzen möchten
- keine „klassische“ Behinderteneinrichtung bevorzugen: Pflege und körperliche Beeinträchtigung stehen bei uns

nicht im Vordergrund.

- die ihren Wohnplatz verloren haben und eine neue Perspektive erhalten .

Unsere Betreuungsleistungen sind gesetzlich geregelt. Ein Lebensweg wird begleitet, angehört, unterstützt, geplant, gestärkt, gefördert und ernst genommen.

Lebenspraxis und Realität vermitteln als oberstes Ziel.

Die Wohngruppe bietet verschiedenste Dinge:

- Anlaufstelle/Drehscheibe für Angehörige, Freunde, Behörden
- Mitbestimmung über Bewohnervertreter und Beschwerdemanagement
- Stabile Struktur – soziales Netz (Auffangbecken)
- Kompetenz in Krisenbewältigung
- Kurzzeitunterbringung (Krisen, Wohnplatzverlust, Haftentlassung, Urlaub – Entlastung der Angehörigen)
- Erfahrung mit Müttern die ihr Kind in Fremdbetreuung haben. Z.B. Hilfe beim Kontakt mit Pflegeeltern, Familienzusammenführung, bei Besuchskontakten.
- Existenzsicherung.
- Sozialdiagnostik und gemeinsames Erstellen eines Fähigkeitsprofils
- Gemeinschaftsräume, Partnerwohnungen, Einzelzimmer
- Urlaubsaktionen

Kontakt:

Lebenshilfe Bezirk Bruck/Mur Gemeinnützige GmbH

Tel.: 0676 - 848176 510, werkstatt-thoerl@lebenshilfe-bruck.at

Tel.: 0676 - 848176 760, wohnen-thoerl@lebenshilfe-bruck.at oder unter

<http://www.lebenshilfe-bruck.at/index.php/wohngruppe-thoerl>

Frauenchor Thörl

Eine willkommene Abwechslung im Alltag der Seniorinnen und Senioren im Seniorenzentrum Thörl bereitete der Frauenchor Thörl mit seinem jährlichen Frühlingskonzert Ende März.

Die Bewohnerinnen und Bewohner waren wieder begeistert von den vorgetragenen fröhlichen Liedern, den lustigen Geschichten und Gedichten.

Das Jahreskonzert des Frauenchores findet am 10.10.2015 im Freizeitheim Thörl statt.

Sängerinnen gesucht!

Alle Damen, die ebenfalls Lust am Singen haben, sind beim Frauenchor sehr herzlich willkommen. Die Proben finden jeweils am Montag von 16.45 Uhr bis 18.30 Uhr im Probelokal neben dem Freizeitheim statt. Für nähere Auskünfte steht die Obfrau Gerlinde Finz unter Tel.Nr. 0664/640 14 94 sehr gerne zur Verfügung.

Steuerberatung Gradwohl

Frau Ursula Gradwohl ist am 30. Juni 2015 in Wien zur Steuerberaterin angelobt worden und hat mit 01. Juli dieses Jahres auch in Thörl ein Bilanzbuchhaltungsbüro angemeldet.

Ihre Dienstleistungen: Buchhaltung, Personalverrechnung, Jahresabschlüsse, Beratung, Kostenrechnung, Arbeitnehmerveranlagung, Bilanzierung. Ihre Mitarbeiterin im Büro ist Frau Mag. Doris Graf.

Die Gemeindevertretung gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg!

Musikverein Etmießl

Sommerfest in der Festhalle Etmießl

In Etmießl wurde gefeiert! Am 25. und 26. Juli 2015 fand das Sommerfest des Musikvereins Etmießl statt. Beim traditionellen Anna-Sonntag Frühschoppen wurden die Gäste von der „Steirisch-Böhmische“ aus Turnau und den Musikvereinen aus Graßnitz und Aschbach unterhalten. Durch das Programm führte der aus ORF Steiermark bekannte „Wetterpauli“ Paul Prattes. Für das leibliche Wohl wurde mit regionalen Köstlichkeiten gesorgt. Die St. Anna Kirche in Etmießl feierte anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens ebenfalls mit.

Trachten Ziegler

Am 5. und 6. Juni 2015 gaben sich beim Trachtengeschäft Ziegler in Etmießl Kunst, Kulinarik und Tracht ein Stelldichein. Eine Bronzeskulptur angefertigt vom Künstler und Arzt Martin Karlik begrüßt nun alle Kunden auf das herzlichste. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden vom Haubenchoch Johann Wöls – Gasthaus Hubinger“ kulinarisch verwöhnt und die Trippl-Musi sorgte für die musikalische Umrahmung. Eine gelungene Veranstaltung bei der wunderschöne Trachtenmodelle präsentiert wurden.



Enthüllung der Bronzeskulptur von Martin Karlik

Meldebestätigungen

Aufgrund der Gemeindefusion haben sich die Adressen der Einwohner in den Ortsteilen Etmießl und St. Ilgen geändert.

Diese lauten nun für den Ortsteil Etmießl:

8622 Thörl, Etmießl + Nr.,

8622 Thörl, Lonschitz + Nr. und

8622 Thörl, Oisching + Nr..

Für den Ortsteil St. Ilgen gilt:

8621 Thörl, St. Ilgen + Nr..

Für alle Einwohner dieser Ortsteile werden im Bedarfsfall einmalig kostenlos Meldebestätigungen in den jeweiligen Bürgerservicestellen bzw. im Gemeindeamt ausgestellt.

Achtung - Müll-Info!

Die Firma A.S.A. ist seit 1. Jänner 2015 unser neuer Papierentsorger. Dadurch ergeben sich neue Abholrichtlinien:

Die Altpapiertonne muss bereits am Vorabend des ersten Abfuhrtages an der gewohnten Abfuhrstelle bereit stehen.

Papier, welches neben der Tonne gelagert wird, wird nicht mehr mitgenommen – Kartonagen können außerdem auch jeden Freitag während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Hochschwabmuseum

Das Hochschwabmuseum beim Alpengasthof Bodenbauer in St. Ilgen wurde im Jahr 2003 eröffnet. Die Gestaltung und der Betrieb des Museums erfolgt durch den „Verein Hochschwabmu-



Das Hochschwab-Museum beim

seum“. Zweck des Vereines ist die Förderung, Erhaltung und Präsentation von Kultur- und Naturschätzen aus der Hochschwabregion.

Seit Bestehen des Vereines wurden viele Aktivitäten rund um den Alpengasthof Bodenbauer gesetzt. Unter anderem wurde der Bodenbauer—Panoramaweg errichtet, weiters wurden entlang des Weges Rastbänke aufgestellt. Zu sehen gibt es auch Wildtiere aus Motorsägenkunst.

Initiiert und umgesetzt wurden alle diese Einrichtungen vom Verein unter Mithilfe von freiwilligen Helfern.

Das Hochschwabmuseum befindet sich in der „Bodenbauerkeusche“, ein altes Rauchstubenhaus. Die Bodenbauerkeusche wurde im Jahr

1999 von der Stmk. Landesregierung in das Revitalisierungs-Sonderprogramm für historisch bedeutende Baudenkmäler „Steirische Wahrzeichen“ aufgenommen. Das Haus selbst dürfte um 1700 gebaut worden sein. Der erste uns bekannte schriftliche Beleg ist ein Kaufbriefprotokoll vom 25.05.1713. Mit dem Erwerb der Liegenschaft Bodenbauer im Jahr 1992 ist die Keusche in den Besitz der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd Ges.m.b.H. übergegangen.

Nach Fertigstellung der Generalsanierung im Jahr 2002 wurde das Hochschwabmuseum eingerichtet. Die fast jährlich wechselnden Ausstellungen stehen unter dem Motto **WASSERSCHATZ—KULTURSCHATZ—NATURSCHATZ**

Ausstellungsschwerpunkte 2015:

WASSERSCHATZ

Im Hochschwabmuseum wird der Wasserschatz Österreichs als Musterbeispiel für die logische Verbindung von Gewässer- und Naturschutz im Zusammenhang mit der Trinkwassernutzung dargestellt.

KULTURSCHATZ

Wir präsentieren dem Besucher auch heuer wieder die Vielfältigkeit des künstlerischen Schaffens vom als

Hochschwabmaler weithin bekannten Prof. Paul Kassecker.

Einige der gesammelten und im Museum ausgestellten Kunstwerke stammen aus dem Nachlass von Michael Kassecker und können käuflich erworben werden.

NATURSCHATZ

Einen weiteren Teil der Ausstellung bilden wunderschöne aus dem Hochschwabgebiet stammende Mineralien und Fossilien aus der Sammlung von Herrn Fritz Bayerl aus Jauring.



Ein Calcit vom Hochschwab

ÖFFNUNGSZEITEN:

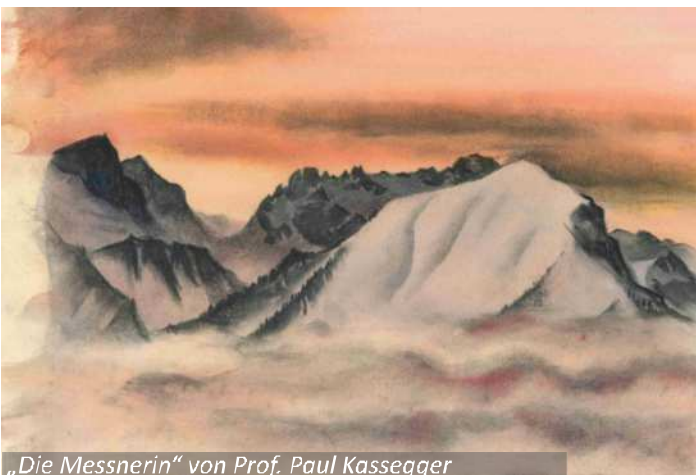
4. Juni bis 27. September 2015
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Museumsbesuche für Gruppen ab 10 Personen nach telefonischer Vereinbarung.

Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene € 3,00
Familienkarte € 6,00
Senioren, Gruppen € 2,00
Schüler, Studenten € 1,00



„Die Messnerin“ von Prof. Paul Kassegger



Landschaft von Prof. Paul Kassegger

Jagdschutzverein Thörl

„Ein Tag und eine Nacht mit den Vereinen, Institutionen und Einsatzorganisationen der Region Hochschwab-Süd“.

Auf Initiative von Edmund Ebner und Hermann Pachner vom Jagdschutzverein Thörl-Aflenz, wurden vom 26. bis 27. Juni 2015 im Bereich des Alpen-gasthofs Bodenbauer in Sankt Ilgen, rund 170 Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule Thörl die Tätigkeiten von örtlichen Vereinen, Institutionen und Einsatzorganisationen im Zuge eines abwechslungsreichen Aktivprogramms, näher gebracht.

Am 26. Juni standen Informationen zu den Themen „Natur und Umwelt“ im Vordergrund der Veranstaltung. Die Kinder konnten sich im Rahmen eines Rundgangs über folgende Themen informieren:

- Der Ameisenlehrpfad von der Berg- und Naturwacht Aflenz-Thörl-Turnau

tral-Wasserversorgung Hochschwab Süd

Nach einem anstrengenden Tag wurden die Kinder bestens mit Getränken und Gegrilltem versorgt – hier gebührt den freiwilligen Helfern ein großes Lob und den Bürgermeistern der Gemeinden Thörl, Aflenz und Turnau ein besonderer Dank – die Verpflegung wurde aus den Gemeindekassen bezahlt.

Nach einer gemeinsamen Andacht, die von Pfarrer Mag. Guido Martirani gehalten wurde, ging der Tag bei Lagerfeuerromantik zu Ende.

Am zweiten Tag lag der Schwerpunkt der Veranstaltung bei den Einsatzorganisationen. Eine Erklärung der Rettungskette und Präsentation der



TeilnehmerInnen der Veranstaltung beim Bodenbauer

- Die Biene, Grundlage des Lebens vom Bienenzuchtverein Thörl
- CO2 neutrale Energie von der BWLG Thörl
- Natürliche Schädlingsbekämpfung durch heimische Vogelarten und die Erhaltung Ihres Lebensraumes von der Forstschule Bruck an der Mur
- Nachhaltigkeit der Jagd / Jagdschutzverein Thörl/Aflenz
- Mülltrennung und Umweltmanagement vom Mürzverband
- Erneuerbare Energie durch Sonne und Wind vom Netzwerk Meilenstein
- Schutz von Siedlungsgebiet vor Naturgefahren von der Wildbach- und Lawinenverbauung Bruck an der Mur
- Überregionale Trinkwasserversorgung in der Steiermark von der Zen-

Gerätschaften und Einsatzfahrzeuge standen im Mittelpunkt des Tages. Rettung, Polizei, Feuerwehr und Bergrettung beeindruckten die Schüler mit Vorführungen und Informationen.

Positives Detail am Rande: den Kindern ist nicht aufgefallen, dass sie keinen Mobilfunkempfang hatten und ihr Handy nicht benutzen konnten.

Herr Edmund Ebner bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei allen Kindern für das große Interesse und vor allem bei den teilnehmenden Firmen, den Bürgermeistern Günther Wagner, Hubert Lenger, LAbg. Mag. (FH) Stefan Hofer, allen Vereinen, Institutionen und der Direktorin der Neuen Mittelschule Frau Breidler für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

SV Thörl

1. Fan-Wandertag

Die Spieler der Kampfmannschaft des SV Thörl möchten gemeinsam mit dem gesamten Vorstand, den Nachwuchsmannschaften, allen Sponsoren, Freunden und der Thörl Bevölkerung am Samstag, den 05. September 2015 einen Fan-Wandertag veranstalten.

Die Wanderung soll vom Sportplatz nach Unterthörl und weiter über den Sulzgraben auf den Fegenberg führen. Dort ist eine Rast bei der Mostschenke eingeplant. Anschließend geht es wieder zurück durch die Fölz zum Sportplatz.

Danach gibt es beim gemütlichen Zusammensitzen ein Public Viewing, des EM-Qualifikations-Länderspiels Österreich gegen Moldavien auf einer Großleinwand zu sehen!

Treffpunkt: 15.00 Uhr vom Sportplatz.

Sponson

Folgender Thörler konnte in diesem Jahr sein Studium erfolgreich abschließen! Die Gemeindevertretung gratuliert herzlich zur erbrachten Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Florian Götz BSc

„Bachelor of science“ Fachrichtung
Internettechnik
FH Kapfenberg

Pensionistenverband



Aktivitäten 2015

Am 21. Jänner dieses Jahres begannen die heurigen Aktivitäten des Pensionistenvereines Thörl. Eine Wanderung stand am Programm. Bei den Thörler Vereinsmeisterschaften im Stocksport nahmen 2 Mannschaften teil und waren mit den Plätzen 3. und 6. sehr erfolgreich. Beim Preisschnapsen, an dem 23 Damen und Herren teilnahmen, errang Herr Willi Schachner vor Frau Romana Zisser und Herrn Hubert Friedler, den ersten Platz. Bei den Bezirkskegelmeisterschaften erhielten Frau Anna Straubinger und Herr Johann Kogler mit dem ersten Platz den Titel „Bezirksmeister“. Am 22. April

startete die Reisesaison mit 48

Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit einem Ausflug nach St. Ägyd im Neuwalde zur Herzerlmitzi.

Anlässlich des Muttertages führte die nächste Reise nach Baden. 47 Teilnehmer waren von der interessanten Altstadtführung begeistert und genossen den Spaziergang im Rosarium.

Bereits zum wiederholten Male nahmen der Pensionistenverein an der Seniorenolympiade in Krieglach teil und konnte sich den ehrenvollen zweiten Platz erspielen.

Asphalt-Stocksport

Ende Juni hat im Sport und Kulturstadion das 1. Asphaltturnier der Stockschützen stattgefunden.

Mannschaften aus Kapfenberg, Hansenhütte, St. Katharein, Hafendorf und aus Thörl haben daran teilgenommen.

Die Thörler Mannschaft mit Franz Gößnitzer, Bert Reiter, Raimund Fritz, Beni Kargl und Gerhold Lautischer hat ohne Niederlage in 6 Spielen das Turnier souverän gewonnen!



Die erfolgreiche Thörler Mannschaft



Der neue Vorstand des TC-Thörl inmitten der Mitglieder

TC-Thörl

Der TC-Thörl startet neu durch!

Da Christian Lanzenbacher beruflich voll ausgelastet ist, legte er seine Funktion als Obmann des Vereines zurück.

Franz Berger dem der TC-Thörl sehr am Herzen liegt, stellte sich bei der heurigen Jahreshauptversammlung als Obmann zur Wahl und wurde von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Obmann der TC-Thörl gewählt.

Hans Fladenhofer wurde ebenfalls neu in die Funktion des Stellvertreters gewählt.

Altbewährt bleiben die Kassierin Christa Misle und die Schriftführerin Elfi Eisenberger im Vereinsvorstand.

Das heurige Programm ist wieder sehr anspruchsvoll.

Vom 11. - 17. Mai des Jahres war der Verein am Klopeinersee auf Trainingslager. Insgesamt nahmen daran 20 Mitglieder teil.

Unsere Jugend und auch ältere Spieler nehmen als Mannschaft an der Hobbyliga teil, und dies mit gutem Erfolg. Die Mannschaft wird von Christian Lanzenbacher betreut.

Die „Alten Knacker“ (Spieler über 55 Jahre) spielen unter der Betreuung von Sportwart Günter Fluch auch sehr erfolgreich.

Am alljährlichen Kinderkurs nehmen heuer 24 Kinder aus der Marktgemeinde Thörl teil und sind mit großem Eifer dabei. Hier können alle 5 - 14 jährigen kostenlos an 10 Trainingseinheiten mit unserem geprüften Tennislehrer Alfons Chizzola teilnehmen.

Die Klubmeisterschaft ist seit Anfang Juni in vollem Gange und dauert bis Mitte September.

Am 26. September findet wieder der alljährliche Vergleichskampf mit dem SV-Thörl statt, bei dem sich die Mitstreiter in 3 Bewerben beweisen müssen – Tennis, Fußball und Schnapsen!

Für Fragen stehen Ihnen der Vorstand und die Klubmitglieder gerne zur Verfügung.

Obmann Franz Berger, 0699 / 17139460

Obmann-Stellvertreter Hans Fladenhofer, 0676 / 4148410

Kassierin Christa Misle, 0664 / 5619187

Freiwillige Feuerwehr Thörl

141. Wehrversammlung am 28.02.2015

Die 141. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr fand im Sitzungssaal des Rüsthauses in Thörl statt.

Feuerwehrkommandant HBI Hubert Eisenberger begrüßte Ehrengäste aus Politik und Vertreter der Exekutive, sowie den Bereichsfeuerwehrkommandanten und den Abschnittsbrandinspektor. Die Jahresberichte der einzelnen Beauftragten wurden verlesen. Im Anschluss daran kam es zu den Angelobungen und Beförderungen. PFM Verena Fürstner wurde als "Feuerwehrmann" angelobt. Die drei



Die Mannschaft der FF-Thörl

eingeteilten Gruppenkommandanten Martin Ebner, Lukas Ebner und Jenny Wöls wurden zum "Löschmeister" befördert. HLM Walter Reiter wurde für seine verdienstvolle "30-jährige Mitgliedschaft" der FF-Thörl geehrt.

Nachfolgend ein kurzer Einblick in den Jahresbericht der FF-Thörl: Im Jahr 2014 wurden 68 Einsätze in 537 Stunden geleistet, in 1.664 Stunden 151 Übungen abgehalten und 675 sonstige Tätigkeiten erbracht. Insgesamt wurden im Jahr 2014 von den Kameradinnen und Kameraden der FF-Thörl ehrenamtlich 7.775 Stunden geleistet.

Zum Abschluss wurden die Kameraden von der Familie REITER/GH zum Hochschwab ausgezeichnet bewirtet.

Kuppel Cup

Die FF-Thörl nahm am Samstag, den 23.05.2015, mit einer Gruppe am 2. Mauterner Kuppel-Cup teil.

Nach dem zweiten Gesamtrang vor zwei Jahren, war es diesmal das große Ziel die Reitingtrophäe nach Thörl zu holen. Jedoch konnte das angestrebte Ziel leider nicht erreicht werden. Im Bronze Bewerb konnte man den dritten Rang erreichen. Man musste sich nur den Kameraden der FF-Bischoffeld und Seiz geschlagen geben.

Fire Cross Run

Fünf Kameraden der Feuerwehr Thörl nahmen am Freitag, den 08. Mai 2015 am 7. Fire Cross Run in Oberaich teil.

Bei teilweise strömenden Regen mussten unsere Teilnehmer wirklich an ihre Grenzen gehen. Die Läufer David Hubmann, Helmut Wagner und Stefan Wagner belegten zusammen als Mannschaft den hervorragenden 3. Platz in der Gruppenwertung.

In der Einzelwertung wurde Helmut Wagner in seiner Klasse ebenfalls ausgezeichnete Dritter.

Netzwerk Meilenstein

„Läuft bei dir!“- Lehrstellen-Pinnwand ist online!

Das Jugendwort des Jahres 2014 war: „Läuft bei dir!“

Dass der Region Hochschwab Süd die Jugend nicht davonläuft, dafür sorgt eine neue Aktion des "Verein für Regionentwicklung - Netzwerk Meilenstein".

Um die Jugend für dieses wunderbare und lebenswerte Fleckchen Erde zu begeistern, braucht es vor allem auch Initiativen in Hinblick auf die Jobsuche.

Jugendliche und Unternehmen können ab sofort leichter zusammenfinden; Grund dafür ist die Lehrstellen-Pinnwand, die der Verein Netzwerk Meilenstein vor Kurzem ins Leben gerufen hat.

Unternehmen können dort ihre Lehrstellen veröffentlichen und so ist es interessierten Jugendlichen und deren Eltern erstmals möglich, alle verfügbaren Ausbildungsplätze auf einen Blick zu erfahren.



Die UnternehmerInnen der Region sind aufgerufen, offene Lehrstellen dem Team von Netzwerk Meilenstein bekanntzugeben und so zum Sichern von Arbeitsplätzen und der wirtschaftlichen Stärkung der Region beizutragen.

Wer sich ebenfalls im Netzwerk Meilenstein engagieren und zur Belebung und Stärkung beitragen möchte, ist dazu jederzeit herzlich willkommen.

Alle Infos finden Sie unter: www.netzwerk-meilenstein.at.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Martina Weidhofer, Aflenz

Pressearbeit "Netzwerk Meilenstein"

Tel: 0664 75 13 31 49

Volksschule Etmüßl

Volksschulkinder in Etmüßl sind „Energieschlaumeier“!

Was haben Eiskugleinheiten mit Energiesparen zu tun? Die Antwort darauf gab es im Februar 2015 an unserer Volksschule mit dem Projekt „Kids meet Energy®“ - die Ausbildung zum Energieschlaumeier. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Energie Steiermark. Unserem Energieversorger ist es ein besonderes Anliegen vor allem auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit diesem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern, gelang es eindrucksvoll unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen und bewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler aller vier Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern wurde sogar eine eigene „Währung“ für Energieschlaumeier, nämlich den „Eiskugleinheiten“, erfunden. Mit dieser können sich die Jugendlichen die Einsparung an Kilowattstunden bzw. Euro noch besser vorstellen. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schü-

ler wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch über die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik informiert. Großes Staunen gab es, als das Temperaturmessgerät bei einer eingeschalteten LED-Lampe nur 28 °C anzeigte, die Leistungsaufnahme nur 6,4 Watt betrug, wo es vergleichsweise bei einer herkömmlichen Glühlampe ca. 200 °C und 60 Watt sind.

Krönender Abschluss des Projekts war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 16 hochmotivierten Energieschlaumeier durch Amtsleiter Karl Mühlhauser, Direktorin



Die stolzen „Energieschlaumeier“ der Volksschule Etmüßl

Ulrike Hofer, BEd und Dipl.-Freizeitpäd. Robert Wenig als Vortragenden. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Kindergarten Etmüßl

Pädagogisches Jahresprojekt im Kindergarten Etmüßl - das Thema Pferd

Das Jahresprojekt des Kindergartens Etmüßl bestand in der Auseinandersetzung der Kinder mit dem Thema Pferd. Die Eltern wurden eingeladen, an einem gemeinsamen Abend einen „Stock“ mit einem selbstgestrickten Socken zu einem Steckenpferd zu gestalten.

Dieses erhielt jedes Kind an seinem Geburtstagsfest im Kindergarten, bei dem auch die Mamas anwesend waren.

Um ein lebendiges Pferd zu erleben, besuchten wir den Bauernhof der Familie Höfler. Dort durften die Kinder

sogar auf diesen „reiten“.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres brachten alle ihre Pferde wieder mit in den Kindergarten, jedes Kind zeigte voller Stolz sein Geburtstagssteckenpferd her und stellte es vor.

Wir bauten Hindernisse auf, galoppierten darüber und sangen unser Lied „Lauf mein Pferdchen, lauf geschwind“.

Dazu wurde noch so manche Geschichte und Wissenswertes geboten, womit unser Fest zu Ende ging und alle Kinder mit ihrem Steckenpferd glücklich nach Hause „ritten“.



Marktmusikkapelle Thörl

Am 20. September 2014 fand das Bezirksmusikfest in Turnau statt. Bereits am großen Aufmarsch im Ort beteiligte sich die Marktmusikkapelle Thörl.

Anschließend wurde am Flugplatz Lanzen die Marschmusikbewertung abgehalten. Dies ist ein Bewerb in dem die Musikkapellen ihr Können beim Marschieren unter Beweis stellen. Bekannt in ganz Österreich sind diese Bewerbe unter dem Titel "Musik in Bewegung".

Die Marktmusikkapelle Thörl trat in Stufe B an und erreichte in dieser die höchste Punkteanzahl aller in derselben Stufe angetretenen Teilnehmer. Für diesen Erfolg wurde unter der Leitung von Kapellmeister und Stabführer Robert Strecher sehr fleißig geprobt. Für die Probendisziplin gebührt allen Musikerinnen und Musikern sowie unserem Stabführer und Kapellmeister ein Dankeschön.



Das Wunschkonzert der Marktmusikkapelle Thörl

Unser Wunschkonzert am 23. Mai 2015 war wieder sehr gut besucht. Die musikalische Palette des Programmes reichte von konzertanten Stücken über Filmmusik bis zu traditioneller Blasmusik. Das Publikum belohnte die Musiker und Musikerinnen mit viel Applaus. Die Marktmusikkapelle Thörl bedankt sich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden bei der vorher durchgeführten Haussammlung. Wass-

huber Silvia, Gerlinde Bajzek, Handl Erwin und Sommerauer Martin wurden für ihre Tätigkeit als Vereinsfunktionäre geehrt.

Auch die Jugendgruppe begeisterte mit einem Konzertmarsch, Filmmusik von Indiana Jones und Star Trek-Melodien.

Vier junge Klarinettestimmen, Romina Aigner, Selina Binder,

Sabrina Treitler und Anika Schupfer, absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen "JUNIOR". Besonders zu erwähnen ist der ausgezeichnete Erfolg von Romina Aigner. Skoff Rafael erreichte am Flügelhorn beim Jungmusikerleistungsabzeichen in "SILBER" einen sehr guten Erfolg. Alle Musikkolleginnen und Musikkollegen gratulieren sehr herzlich dazu.

Theatergruppe Thörl

Ein großes Herz bei der Theatergruppe Thörl hat aufgehört zu schlagen. Der langjährige Regisseur und gute Geist der Theatergruppe Karl Popek verstarb am 22. Jänner 2015. Karl war 57 Jahre Mitglied der Theatergruppe und hinterlässt ein sehr großes Loch. „Wir werden ihn schmerzlich vermissen aber in unseren Herzen wird Karl für immer weiterleben“ betont Obfrau Sigi Maier.

Im Sinne von Karl Popek, wurde dann auch im Frühjahr gespielt und das Stück „Die Millionenoma“ wurde ihm gewidmet.

„Die Millionenoma“ - ein Lustspiel - war wieder ein voller Erfolg. Das Freizeithem war bis auf den letzten Platz ausverkauft.



Das Ensemble der Theatergruppe Thörl

Unter der Regie von Robert Pusterhofer wurde das Stück zum „Brüller“ und die Besucher kamen wieder voll auf ihre Kosten. Aber nicht nur die Besu-

cher, auch den Spielern machte es riesen Spaß und die Gruppe freut sich schon wieder auf November, wenn es heißt: „Vorhang auf, Bühne frei!“

Neue Mittelschule Thörl

„Jobdating“

Am Donnerstag, den 23. April, hatten 55 begeisterte Schülerinnen und deren Eltern die Gelegenheit, sich im Rahmen eines „Jobdatings“ über eine Vielzahl von Lehrberufen zu informieren. Engagierte UnternehmerInnen aus der Region ließen den Jugendlichen durch gezielte Information und praktische Aufgaben die Zeit im Nu vergehen. Laut dem Berufsorientierungsteam, den Dipl.Päd. Fr. Dex, Fr. Menrath und der Schülerberaterin Birgit Fladl ist diese erste Kontaktaufnahme oft entscheidend für die weitere Karriere. Als leitender Vertreter des AMS betonte Günther Wagner die Wichtigkeit der Lehre und die Notwendigkeit der Ausbildung von Fachkräften für den Wirtschaftsstandort Österreich und die Region im Speziellen. Ein durch die Unternehmen finanziertes Gewinnspiel und ein von ElternvertreterInnen gestaltetes Buffet rundeten den gelungenen Abend ab.

Stricken für „Kleine Herzen“

Auszeichnung für Schülerinnen der Neuen Mittelschule Thörl - Einige Schülerinnen der 3. und 4. Klassen der NMS-Thörl nahmen an der Aktion „Stricken für kleine Herzen“ teil. Ein Projekt mit dem Schwerpunkt „Weg ins Leben“.

Ausgehend vom Religionsunterricht, wurde in den Textilen

Werk- und in den Religionsstunden bzw. zu Hause fleißig gestrickt.

Das Ergebnis, abgesehen von der sozialen Kompetenzerweiterung und Festigung der Strickfertigkeit der Schülerinnen, konnte sich sehen lassen: 200 handgestrickte Mini-Schals!

Nun wurden die Schülerinnen vom Merck Consumer Health



Die „Strickrunde“ der NMS-Thörl

Team mit einer Urkunde ausgezeichnet: Dank der stolzen Leistung der Mädchen, haben Kinder eines Waisenhauses in Opočka, Russland eine Perspektive. Sie trugen zum Bau einer Ausbildungsstätte bei.

Volksschule Thörl

Schuljahr 2014/15

Die traditionelle Aufgabe einer Volksschule war und ist es, SchülerInnen mit einem Grundwissen auszustatten. Dieses Wissen auf zeitgemäße Art und Weise zu vermitteln, angemessene Lernformen und innovative Unterrichtsmittel einzusetzen, gilt mittlerweile als selbstverständlich. Dennoch passiert in einer Schule mehr, als die Vermittlung von Wissen oder Kompetenzen. Sie ist ein Ort des „Miteinan-

ders“ und der Begegnung nach innen und außen. Gegenseitige Wertschätzung und Achtung lassen nicht nur guten Unterricht und beste Bildungschancen gelingen, sondern sind auch unbedingt für das soziale Miteinander von Kindern, Eltern und LehrerInnen notwendig. Eine qualitativ anspruchsvolle und freundliche Schule zu leiten, stellt eine schöne Aufgabe und eine große Herausforderung dar, denn es ist wichtig, Schule ständig den Anforderungen der Zeit anzupassen und Neues zuzulassen.



Die Schüler der Volksschule zu Besuch am Flughafen

Mit dem Ende des Schuljahres 2014/15 geht für die Volksschule Thörl eine ereignisreiche Zeit zu

Ende. Trotz personeller Herausforderungen, ist es uns gelungen mit unseren SchülerInnen ein ausgesprochen abwechslungsreiches und aktives Jahr zu gestalten. Die Schullandwoche im Herbst, Teilnahme am Crosslauf in Turnau, ein Theaterbesuch in Kapfenberg, der Aktionstag „Feinschmeckertraining“, ein Schitag in Turnau, die Teilnahme am Basketballturnier der ECE Bulls und an den Leichtathletikmeisterschaften für Volksschulen, sowie ein „Wasserprojekt“ sind nur einige unserer umfangreichen Aktivitäten. Die Einladung des steirischen Rodelverbandes mit den SchülerInnen der Grundstufe I an der Naturbahn-Rodel-WM 2015 im Mariazeller Land als Zuschauer teilzunehmen, bescherte den Kindern der 1. und 2. Klasse einen unvergesslichen Tag. Viele Familien kamen zu unserer Weihnachtsfeier, die im Freizeitheim gemeinsam mit

Volksschule Thörl

dem Elternverein organisiert wurde. Das erste Mal in der Geschichte der Schulen in der Region Hochschwab Süd traten SchülerInnen aus Thörl bei der Weihnachtsfeier einer Nachbarschule als Gäste auf. Die Fortbildungen unseres Lehrerteams gaben der Entwicklung der VS Thörl einen deutli-

chen Impuls. Besonders spürbar wurde dies in der jenaplanorientierten Arbeit der 1. Klasse zum Thema „Rund um's Fliegen“.

Meine Kollegin Martina Tesch wird ab Schuljahresbeginn die Leitung der Volksschule übernehmen und mich als interimistischen Schulleiter der VS

Thörl ablösen. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen mich bei allen SchülerInnen, den Eltern, der Markt-gemeinde Thörl und bei meinem Lehrerteam herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ihr Martin Schwendenwein

Verein „wasistkunst“

„Summer of Art“

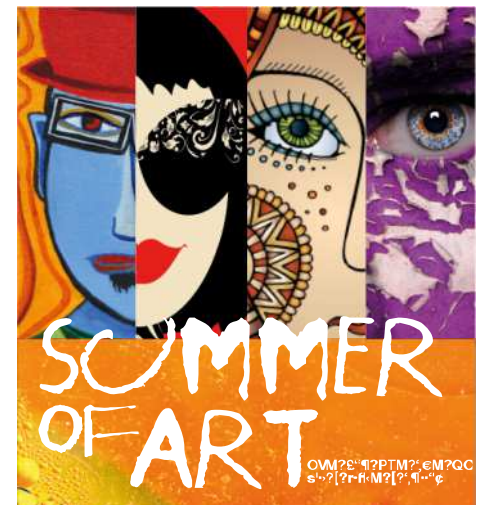
Vom 07. bis 15. August lud die Künstlertruppe wasistkunst.com zum frohen Schaffen am freien Gelände, in den Werkstätten und Ateliers in Palbersdorf.

Der Summer of Art war ein Festival für Kunsttreibende und – KunstgenießerInnen mit dem Motto: Tu was du willst!

Malen, zeichnen, schweißen, drucken, mit Ton arbeiten, fotografieren, restaurieren oder werken mit Holz –

jede/r machte was sie/er wollte. Es wurden keine Kunstkurse im herkömmlichen Sinn angeboten. Die KünstlerInnen begegneten einander auf Augenhöhe, jede/r arbeitete selbständig – gemacht wurde, was gefallen hat. Ob in Einzelarbeit oder Teamwork, ob Erstversuch oder zur Vertiefung langjähriger Know-hows.

Was gezählt hat war die Muse, Inspiration und der Spaß am Tun. Erholung am Pool, bei kulinarischen Pausen oder Live-Musik an den Samstag-Abenden inklusive.



Gemeindeshuttle wurde verlängert!



Das sogenannte „Gemeinde-Shuttle“ wird bis auf Widerruf unbefristet fortgesetzt.

Wie schon berichtet verbindet dieser Fahrdienst die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile

Etmißl, St. Ilgen und Thörl miteinander. Dieser verkehrt von Montag bis Freitag sieben mal pro Tag. Unser Partner für die Beförderung der Bewohner ist die Firma Taxi Gombotz aus Etmißl.

Mit diesem neu geschaffenen Gemeinde-Shuttle soll vor allem für die „nicht mobile“ Bevölkerung aber auch für alle anderen Bewohner die Möglichkeit geschaffen werden, zu den vorgegebenen Tagen und Uhrzeiten einen Arzt, eine Apotheke, ein Geschäft zu besuchen oder sonstige private Angelegenheiten erledigen zu können.

Die Kosten dieses Dienstes wurden für die einfache Fahrt mit € 3,- und für die Hin- und Rückfahrt mit € 4,- festgelegt. Diese Beträge sind direkt beim Taxi-Fahrer zu entrichten.

FAHRPLAN

Route: Etmissl - St. Ilgen
St. Ilgen - Thörl
Thörl - St. Ilgen
St. Ilgen - Etmissl

Fahrzeiten: 07.00 Uhr 09.00 Uhr
11.00 Uhr 13.00 Uhr
15.00 Uhr 17.00 Uhr
19.00 Uhr

Fahrpreis: einfache Fahrt: € 3,00
Hin- u. Rückfahrt: € 4,00

Ablauf: Jeder Bewohner der den Shuttle-Dienst in Anspruch nehmen möchte muss mindestens eine Stunde vor der geplanten Abfahrt das Gemeindeshuttle (Taxi Gombotz) anrufen und den gewünschten Abfahrtsort und Ankunftsartort bekanntgeben.

Jubiläen

Hochzeiten



Birgit & Daniel Amtmann



Katharina & Emanuel Ebner



Daniela & Hannes Wöls

Goldene Hochzeiten



Ursula & Norbert Kotzegger



Berta & Jörg Leitner



Herbert & Erika Lusk

Goldene Hochzeit



Gottfried & Katharina-Erika Rust

Geburten



Cinar Efe
Hatice & Yasin Ay



Jan
Jasmin Feigl

Geburten



Matthias Lorenz
Michaela & DI Gernot Greitner



Lino
Michelle Laresser & Kevin Hölbling



Emma - Mag. Sandra Ebner-Schwaiger
& DI Michael Schwaiger

Geburtstagsjubilare



85 - Helene Wedl



85 - Ingeborg Becker



85 - Berta Stadlhofer



85 - Katharina Schmied



85 - Bruno Perl



85 - Maria Heiling



90 - Wilhelmine Reischl



90 - Johann Rieder



91 - Peter Steindl



92 - Margarethe Brandl



92 - Karl Lammer



92 - Elfriede Mühlbauer



92 - Karl Reischl



92 - Theresia Schneider



93 - Franziska Grandl

Todesfälle

Juliane Stabelhofer (82)
Karl Thalhammer (64)
Helmut Freidinger (71)
Adalbert Weixelberger (84)
Theresia Hirschbeck (87)
Franz Sommerauer (83)
Karl Popek (75)
Franz Hasel (69)
Maria Handl (80)
Anna Rantschl (87)
Norbert Höfler (84)

Jakob Brandner (72)
Stefanie Janiss (93)
Josef Fuchs (97)
Rosa Sottler (71)
Johann Rauter (84)
Walter Krenn (75)

Wir gedenken unserer Verstorbenen!

TERMINE ABSCHNITTSBE- SUCHE des Bürgermeisters

Freitag, 21.08.2015 15.00 Uhr
Palbersdorf, Volksschule

Freitag, 04.09.2015 15.00 Uhr
Fölz

Freitag, 11.09.2015 15.00 Uhr
Sulzgraben

Freitag, 18.09.2015 15.00 Uhr
Thörl, Verkehrsübungsplatz

Freitag, 25.09.2015 15.00 Uhr
Fölz-Zöbriach

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr Thörl

8621 Thörl, Thörl 71
Tel.Nr. 03861-3421
Notruf: 122

Polizeiinspektion Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 205
Tel.Nr. 059133-6209-100
Notruf: 133

Rotes Kreuz Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 164
Tel.Nr. 0501445-11400
Notruf: 144
Krankentransporte: 03862-14844

MR Dr. Giselher Sperka

8621 Thörl, Palbersdorf 160
Tel.Nr. 03861-33940

Dr. Jürgen Mayer

8621 Thörl 1
Tel.Nr. 03861-3477

Dr. Franz Kroissenbrunner

8625 Turnau 17
Tel.Nr. 03863-25900

Dr. Ursula Parsche

8623 Aflenz Kurort 24
Tel.Nr. 03861-33330

Dr. Gerhard Ecker-Krisch

8621 Thörl, Palbersdorf 178
Tel.Nr. 03861-3949

Veranstaltungen bis September 2015

Freitag, 04. September 2015
18.00 Uhr
beim Platz vor dem Freizeithaus

Modeschau

der **SPÖ-Frauen Thörl**
Anschließend Dämmerstopp
mit „**die Illegalen**“

Sonntag, 06. September 2015
10.00 Uhr
beim Rüsthaus

Frühstopp der FF-Thörl

Unterhaltung durch das
„**Original Lamingtal Trio**“

Sonntag, 06. September 2015
ab 10.15 Uhr
St. Ilgen - Pfarrkirche

Ägidi - Fest

im Anschluss Ägidikirtag

Freitag, 11. September 2015 bis
Dienstag, 22. September 2015
Pfarrkirche Thörl

**Ausstellung „Verfolgte
Christen“**
Pfarre Thörl

Samstag, 19. September 2015
10.00 Uhr
Sport- und Kulturstation

Spielefest

der **SPÖ Thörl**

Freitag, 25. September 2015
17.30 Uhr
Freizeithaus Thörl

„**Was behindert mich**“
Informationsveranstaltung des
Kriegsopfer- und Behinderten-
verbandes Thörl

Sonntag, 27. September 2015
ganztägig
Palbersdorf

Thörler Kirtag

Marktgemeinde Thörl

Samstag, 10. Oktober 2015
13.00 Uhr
Neue Mittelschule Thörl

Kochkurs - Thema Kürbis
Seminarbäurin Evi Krenn
Tel: 0664 / 73618796